

The background of the entire cover is a solid blue color. Overlaid on this are numerous thin, yellow lines of varying lengths and orientations. These lines intersect to form a complex, abstract pattern that resembles a stylized map or a network of streets. The lines are not perfectly straight, giving the pattern a hand-drawn or organic feel.

Ukrainisch

Svetlana Amir-Babenko, Franz Pfliegl
Praktische Kurzgrammatik der ukrainischen Sprache

BUSKE

Praktische Kurzgrammatik der ukrainischen Sprache

Svetlana Amir-Babenko | Franz Pfliegl

Praktische Kurzgrammatik der ukrainischen Sprache



BUSKE

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-87548-371-0

Unveränderter Nachdruck der 1. Auflage 2005

© 2005 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Umschlaggestaltung: QART Büro für Gestaltung, Hamburg.

Satz: Jens-Sören Mann. Druck und Bindung: Druckerei C.H. Beck, Nördlingen.

Printed in Germany.

Inhalt

	Vorwort	XI
1.	Einleitung	1
1.1	Das Alphabet	1
1.2	Die Wortarten	2
1.3	Die Wortbestandteile	3
1.4	Die Wortbetonung	4
1.5	Fehlen des Artikels	4
1.6	Teilweises Fehlen der Kopula	5
1.7	Die Hauptarten der Intonationskonstruktionen	5
2.	Phonetik (Lautlehre)	7
2.1	Die Vokale	7
2.2	Der Vokalwechsel	8
2.3	Die Konsonanten	9
2.4	Der Konsonantenwechsel	11
2.5	Die Assimilation von Konsonanten	11
3.	Morphologie (Formenlehre)	13
3.1	Substantiv	13
3.1.1	Allgemeines	13
3.1.2	Die erste Deklination (a-Deklination).....	16
3.1.3	Die zweite Deklination (o-Deklination)	20
3.1.3.1	Zweite Deklination (o-Deklination) der Maskulina	21
3.1.3.1.1	Genitiv Singular	23
3.1.3.1.2	Andere Fälle	25
3.1.3.2	Zweite Deklination (o-Deklination) der Neutra	26
3.1.4	Die dritte Deklination (i-Deklination)	29
3.1.5	Die vierte Deklination	31
3.2	Adjektiv	32
3.2.1	Gruppe der harten Adjektive	33
3.2.2	Gruppe der weichen Adjektive	33
3.2.3	Lang- und Kurzform des Adjektivs	34
3.2.4	Possessivadjektive	34

3.2.5	Komparativ und Superlativ	35
3.2.5.1	Komparativbildung	35
3.2.5.2	Analytische Komparativbildung	36
3.2.5.3	Unregelmäßige Komparativformen	36
3.2.5.4	Superlativbildung	37
3.3	Pronomen	37
3.3.1	Personalpronomen	37
3.3.2	Reflexivpronomen	38
3.3.3	Possessivpronomen	38
3.3.4	Demonstrativpronomen	39
3.3.5	Indefinitpronomen	40
3.3.6	Interrogativ- und Relativpronomen	41
3.3.7	Negativpronomen	42
3.4	Numerale	42
3.4.1	Kardinalzahlen	42
3.4.1.1	Angabe von Personen und Jahren	44
3.4.1.2	Unbestimmte Zahlwörter	45
3.4.1.3	Deklination der Kardinalzahl 1 (один, одна, одне, одні)	45
3.4.1.4	Deklination der Kardinalzahlen 2 (два, дві), 3 (три), 4 (чотири) sowie von обидва (<i>beide</i>)	46
3.4.1.5	Deklination der Kardinalzahlen 5 (п'ять), 7 (сім), 8 (вісім)	46
3.4.1.6	Deklination der Kardinalzahl 11 (одина́цять)	46
3.4.1.7	Deklination der Kardinalzahlen 100 (сто), 200 (дві́сті), 500 (п'ятсо́т)	47
3.4.2	Kollektivzahlen	47
3.4.3	Ordinalzahlen	48
3.5	Verb	49
3.5.1	Infinitiv	49
3.5.2	Das Verb бути im Präsens	49
3.5.3	Das Präsens der e-Konjugation (I)	50
3.5.4	Das Präsens der и-Konjugation (II)	51
3.5.4.1	Die Veränderungen im Verbalstamm des Präsens	52
3.5.5	Das Präteritum	53
3.5.5.1	Das Verb бути <i>sein</i> im Präteritum und im Futur	54
3.5.5.2	Das Plusquamperfekt	54
3.5.6	Das Futur	55
3.5.6.1	Das Futur I	55
3.5.6.2	Das Futur II	56
3.5.6.3	Das Futur III	57

3.5.7	Der Imperativ	58
3.5.8	Der Konjunktiv	59
3.5.8.1	Der Konjunktiv Perfekt	60
3.5.9	Transitive und intransitive Verben	60
3.5.10	Die Verben mit dem Suffix -ся	61
3.5.11	Die Verben der Fortbewegung	61
3.5.12	Die Verbalaspekte	63
3.5.12.1	Die Bildung der Verbalaspekte	64
3.5.12.2	Der Gebrauch des unvollendeten Aspekts	65
3.5.12.3	Der Gebrauch des vollendeten Aspekts	66
3.5.12.4	Der Gebrauch der Verbalaspekte im Infinitiv und Imperativ	66
3.5.13	Konjugation des Verbs (Zusammenfassung)	68
3.5.14	Das Partizip	69
3.5.14.1	Die Bildung der Partizipien (Aktiv)	69
3.5.14.2	Die Bildung der Partizipien (Passiv)	70
3.5.14.3	Die Bildung der Partizipien (Zusammenfassung)	71
3.5.14.4	Der Gebrauch der Partizipien. Die Partizipialkonstruktionen	72
3.5.15	Das Adverbialpartizip	73
3.5.15.1	Bildung der Adverbialpartizipien	73
3.5.15.2	Gebrauch der Adverbialpartizipien. Die Gerundial- konstruktionen	74
3.6	Adverb	75
3.6.1	Deadjektivische Adverbien	75
3.6.2	Lokaladverbien	76
3.6.3	Temporaladverbien	76
3.6.4	Indefinitadverbien	77
3.6.5	Negativadverbien	77
3.6.6	Quantitative Adverbien (Adverbien des Maßes)	77
3.6.7	Modaladverbien	77
3.6.8	Komparativ und Superlativ	78
3.6.8.1	Komparativbildung	78
3.6.8.2	Superlativbildung	78
3.6.8.3	Unregelmäßige Komparativformen	79
3.7	Konjunktion	79
3.7.1	Einfache Konjunktionen	79
3.7.2	Zusammengesetzte Konjunktionen	80
3.7.3	Mehrgliedrige Konjunktionen	80
3.8	Präposition	81
3.8.1	Die wichtigsten ukrainischen Präpositionen und ihre Rektionen	81

3.8.2	Deutsche Präpositionen mit ihren ukrainischen Entsprechungen	82
3.9	Partikel	84
3.9.1	Wortbildende Partikeln	84
3.9.2	Formbildende Partikeln	84
3.9.3	Negationspartikeln	84
3.9.4	Modale Partikeln	85
3.10	Interjektion	85
4.	Wortbildung	87
4.1	Suffixe bei Substantiven	87
4.1.1	Suffixe zur Bezeichnung maskuliner und femininer Handlungsträger	87
4.1.2	Suffixe zur Bezeichnung von Gegenständen und Abstracta	88
4.2	Verkleinerung, Vergrößerung, Expressivität	88
4.2.1	Ausdruck von Verkleinerung (Diminutiva) und Verniedlichung ..	88
4.2.2	Ausdruck von Vergrößerung (Augmentativa) und Missachtung ...	89
4.3	Wortbildung bei Adjektiven	90
4.4	Wortbildung bei Verben	90
4.4.1	Ableitung mit Präfixen	90
4.4.2	Ableitung mit Suffixen	90
5.	Syntax (Satzlehre)	91
5.1	Der einfache Satz	91
5.1.1	Unterscheidung nach dem Ziel einer Aussage	91
5.1.2.	Aussagesätze. Wortstellung	91
5.1.3	Fragesätze. Wortstellung	92
5.1.4	Verneinte Sätze. Wortstellung	93
5.1.5	Zur Struktur der Satzarten	93
5.1.5.1	Zwei- und eingliedrige Sätze	93
5.1.5.2	Unpersönliche Sätze	94
5.1.5.3	Nominative Sätze (Nominalsätze)	94
5.2	Der zusammengesetzte Satz	95
5.2.1	Die Satzverbindung	95
5.2.2	Die Konjunktionen in der Satzverbindung	95
5.2.3	Das Satzgefüge. Echte und unechte Konjunktionen	96
5.2.4	Das Satzgefüge. Die Arten	97
5.2.5	Zum Gebrauch der Konjunktionen <i>що was, dass, щоб dass, damit</i> in Erklärungssätzen	99

5.2.6	Satzgefüge mit einem Attributsatz	100
5.2.7	Zum Gebrauch der Konjunktionen <i>коли wann, якщо wenn</i>	100
6.	Umstände einer Handlung	103
6.1	Angabe der Zeit	103
6.1.1	Adverbien zur Zeitangabe	103
6.1.2	Genitiv des Substantivs ohne Präposition	103
6.1.3	Instrumental Plural des Substantivs ohne Präposition	103
6.1.4	Akkusativ mit Präposition <i>у (в) in</i>	103
6.1.5	<i>у (в) in, на in, auf</i> + Lokativ	104
6.1.6	Angabe des Datums	105
6.1.7	Angabe des Alters	106
6.1.8	Angabe der Uhrzeit	106
6.2	Angabe des Ortes	107
6.3	Angabe des Grundes	108
6.4	Angabe des Zwecks	109
6.5	Einige Satzmodelle	109
6.5.1	Prädikativum <i>треба (man muss, man soll ...)</i> + Infinitiv	109
6.5.2	Die Satzmodelle <i>Es ist ... Das ist ...</i>	109
6.5.3	Die Satzmodelle <i>у мене є</i> + Nominativ	109
6.5.4	Die Sprachmodelle <i>любити (lieben)</i> + Infinitiv	110
6.5.5	Die Sprachmodelle <i>говоріти II (розмовляти I)</i> <i>по-українськ-ому(-и) ... Ukrainisch sprechen</i>	111
Anhang I		
	Schreibregeln	113
	Die Vokale <i>і – и</i> in ukrainischen Wörtern	114
	Die Vokale <i>і – и</i> in Lehn- und Fremdwörtern	115
	Die Endungen <i>-а (-я)</i> und <i>-у (-ю)</i> im Genitiv Singular	116
Anhang II		
	Linguistische Terminologie (Ukrainisch – Deutsch)	119

Vorwort

Mit diesem Buch liegt die erste in deutscher Sprache verfasste Kurzgrammatik des Ukrainischen vor. Sie berücksichtigt praktische Belange unterschiedlicher Zielgruppen.

Primär ist die *Praktische Kurzgrammatik* für Fremdsprachenlernende des Ukrainischen gedacht, die eine sinnvolle Ergänzung zu den verschiedenen im Handel erhältlichen Lehrbüchern suchen. Die Verfasser waren bestrebt eine Grammatik vorzulegen, die sowohl im Sprachunterricht an unterschiedlichen Institutionen (Universitäten, Volkshochschulen etc.) Verwendung finden kann als auch für das Selbststudium geeignet ist. Zudem wurde bei der Abfassung an Slawisten, wissenschaftlich und linguistisch Interessierte sowie Historiker gedacht, die einen mehr oder weniger fundierten Eindruck vom Ukrainischen bekommen möchten. Als Grundlage für eine wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Ukrainischen etwa im Rahmen eines Proseminars an einer Hochschule ist der Band ebenfalls geeignet. Alle grammatischen Aspekte der ukrainischen Literatursprache werden wenigstens kurz gewürdigt und ihrer Bedeutung entsprechend erläutert.

Nach dem ersten Kapitel, der *Einleitung*, in dem grundlegende Informationen zum Ukrainischen gegeben werden (Alphabet, Wortbestandteile, Wortarten etc.), folgt im zweiten Kapitel die Darstellung der *Phonetik*. Hierbei wird der Praktikabilität Vorrang eingeräumt. Auf Nennung und Erläuterung des Phonembegriffs wird bewusst verzichtet.

Danach folgt mit dem dritten Kapitel *Morphologie* der vielleicht wichtigste, mit Sicherheit jedoch umfangreichste Teil dieser Grammatik. In ihm werden alle zehn Wortarten übersichtlich dargestellt, wobei jede Erklärung anhand von Beispielen veranschaulicht wird.

Das vierte Kapitel ist der *Wortbildung* gewidmet. Es versteht sich als Ergänzung und gewissermaßen auch als Abrundung des vorigen und stellt die morphologisch produktivsten Mittel vor.

Im fünften Kapitel wird die *Syntax* behandelt. Hier werden die wichtigsten einfachen und zusammengesetzten Sätze, ein- und zweigliedrigen Satztypen und die verschiedenen Arten von Nebensätzen des Ukrainischen vorgestellt. Das Kapitel ist absichtlich relativ knapp gehalten, da gerade die Beschäftigung mit der Syntax ein weites Feld bietet und eine genauere Betrachtung der Materie den Umfang schnell sprengen würde.

Nach dem Abschluss der hier etwas weitergeführten, klassischen linguistischen Dreiteilung (Phonetik, Morphologie, Syntax), stehen im sechsten Kapitel die *Um-*

stände einer Handlung im Vordergrund. Damit sind Informationen für den praktischen Gebrauch gemeint, die relativ häufig vorkommen, wie beispielsweise die Angabe des Datums, des Alters, der Uhrzeit, des Ortes.

Danach folgt der *erste Anhang*, der *einige Schreibregeln* zur Differenzierung der beiden »i-Laute« enthält sowie Regeln zur Klassifikation der Flexionsendungen im Genitiv Singular der o-Deklination (2. Deklination). Da hiermit ein äußerst wichtiger Punkt der ukrainischen Grammatik zur Darstellung kommt, wird er in entsprechend umfangreicher Art und Weise behandelt.

Es folgt der *zweite Anhang*, der die *linguistische Terminologie* des Ukrainischen mit ihren deutschen Entsprechungen auflistet. Dies soll dem Leser eine Weiterbeschäftigung mit dieser Materie ermöglichen und die Lektüre linguistischer Originaltexte in ukrainischer Sprache erleichtern.

Abschließend möchten wir unseren Familien, Freunden und Kollegen für die Unterstützung bei der Arbeit an diesem Buch herzlich danken.

Insbesondere gilt unser Dank dem *Institut für Slawistik der Universität Wien*, an dem das Ukrainische schon seit geraumer Zeit einen ihm gebührenden Stellenwert einnimmt und ohne dessen wissenschaftliches Angebot und der dort existierenden Bildungsmöglichkeiten das Verfassen dieser Grammatik nicht möglich gewesen wäre. Persönlich bedanken wir uns bei Frau Prof. J. Besters-Dilger, deren großes Verdienst es ist, das Ukrainische als eigenständige Studienrichtung an der Universität Wien etabliert zu haben und die auch die ständige Weiterentwicklung der Ukrainistik mit großem Enthusiasmus fördert.

Unseren Studierenden danken wir sehr herzlich für konstruktive Vorschläge und kontroverse Diskussionen.

Nicht zuletzt soll der Verlag hier Erwähnung finden, der unser Vorhaben von Anfang an unterstützte und dem wir für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit dankbar sind.

Viel Freude bei der Beschäftigung mit der Grammatik des Ukrainischen wünschen Ihnen die Verfasser.

Wien, im Januar 2005

Svetlana Amir-Babenko / Franz Pfliegl